Wasserstraßen sind komplexe Gewässersysteme. Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)**, angesiedelt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr (BMV), wirkt dabei mit, sie nachhaltig und leistungsfähig zu gestalten. Als das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Hydrologie, Gewässernutzung, Gewässerbeschaffenheit, Ökologie und Gewässerschutz berät sie das BMV, weitere Bundesministerien, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) und Dritte. In der BfG arbeiten engagierte Menschen aus vielen Disziplinen in einem modern ausgestatteten Arbeitsumfeld.

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter https://www.damit-alles-läuft.de

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht im Rahmen einer Stellennachbesetzung zum **01.03.2027 unbefristet** eine

Abteilungsleitung (m/w/d) Quantitative Gewässerkunde

der Fachrichtung Hydrologie, Wasserwirtschaft, Geowissenschaften (oder vergleichbar)

Der Dienstort ist Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20261944_9319

Dafür brauchen wir Sie:

Der Verantwortungsbereich dieser Position umfasst die **Leitung der Abteilung Quantitative Gewässerkunde** der BfG mit 5 Fachreferaten und insgesamt ca. 120 Mitarbeitenden.

Das Aufgabenspektrum der Abteilung umfasst die Beratung des Bundesministeriums für Verkehr (BMV), des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN), der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) sowie weiteren Bundes- und Fachbehörden in Fragen der quantitativen Gewässerkunde.

Das Aufgabengebiet beinhaltet u. a. Führungs- und Fachaufgaben wie:

- Leitung der Abteilung mit ca. 120 Beschäftigten
- Strategische Steuerung und Entwicklung der Abteilung

- Fachliche Vertretung der BfG auf nationaler und internationaler Ebene (Ministerien, Bund- und Länderdienststellen, Bund-Länderarbeitsgemeinschaften, EU-Einrichtungen, Flussgebiets-gemeinschaften, Universitäten, Großforschungseinrichtungen, Fachverbände, Forschungs-projekte, Fachveranstaltungen etc.)
- Strategische Vernetzung mit Partnerbehörden und Institutionen, Vertretung der BfG in nationalen und internationalen Gremien
- Weiterentwicklung der Beratungs- und Methodenkompetenz nach dem Stand der Wissenschaft

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

Abgeschlossenes Hochschulstudium (Uni-Diplom, Master) in einer der nachfolgend genannten Fachrichtungen:

- Hydrologie/Hydrowissenschaften oder
- Wasserwirtschaft/Wasserbau oder
- Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt Wasserwirtschaft/Hydrologie oder
- Geowissenschaften/Geographie mit Schwerpunkt Hydrologie bzw. Gewässerkunde oder
- Geodäsie/Vermessungswesen, Geoinformatik/Geoinformationswesen, Fernerkundung
- Umweltwissenschaften mit einschlägiger Vertiefung oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen

Für die anspruchsvolle Aufgabe im Management einer wissenschaftlichen Behörde mit erheblichem öffentlichem Interesse sind folgende Qualifikationen erforderlich bzw. erwünscht:

- Leitungserfahrung in der Führung größerer Organisationseinheiten
- Langjährige Berufserfahrung im Bereich der quantitativen Gewässerkunde
- Stark ausgeprägte Befähigung zur Mitarbeitendenführung
- Bereitschaft zur Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien
- Fähigkeit zur Vertretung der BfG in der Öffentlichkeit
- Sichere Verhandlungsfähigkeit und sehr gute Überzeugungsfähigkeit
- Sehr gutes Planungs- und Organisationsvermögen
- Fähigkeit zum vernetzten Denken und Strategiekompetenz
- Hohe Belastbarkeit und Bereitschaft zu planbaren ein- und mehrtägigen Dienstreisen
- Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in deutscher Sprache (Goethe Zertifikat C2 oder gleichwertig)

Das bieten wir Ihnen:

Die Stelle ist nach der Besoldungsgruppe A16 Bundesbesoldungsordnung (BBesO) bewertet. Bei Tarifbeschäftigten erfolgt die Vergütung außertariflich. Bewerbungsfähig sind Beamte und Beamtinnen ab der Besoldungsgruppe A15 BBesO und Tarifbeschäftigte ab der Entgeltgruppe E15.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen. Die tarifvertragliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden, die wöchentliche Arbeitszeit für Beamtinnen und Beamte beträgt 41 Stunden.

Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Bei Vorliegen der Voraussetzungen besteht die Möglichkeit des flexiblen örtlichen Arbeitens auf Grundlage einer Dienstvereinbarung. Bei Betreuungsengpässen steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot von Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGleiG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen **ausländischen Bildungsabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte im Zeitraum **bis zum 04.12.2026** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:
https://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV

Wählen Sie dort bitte ausschließlich den Punkt „Bewerbung mittels Referenzcode“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20261944_9319** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o. g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **(Motivationsschreiben, Lebenslauf, Uni-Diplom/Masterurkunde und -zeugnis und Arbeitszeugnisse/ Beurteilungen sowie Schulabschlusszeugnis)** als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter **„Ausbildung/Abschlüsse“** Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter **„Berufserfahrungen“** Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre ein.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpersonen:

Fachliche Auskünfte erteilen Ihnen Frau Herzog (Tel.: 0261 1306-5303) und Frau Ruranski (Tel.: 0261 1306-5310).

Personalrechtliche Auskünfte erhalten Sie unter personalgewinnung@bafg.de.